

### Öffentliche Konsultation zum Forschungsdatengesetz - Fragebogen

#### Interessengruppe

Bitte ordnen Sie sich einer Gruppe zu.

Wissenschaft

Unternehmen (groß, KMU)

Zivilgesellschaft

Öffentliche Stelle

Verfasserin oder Verfasser (Institution/Person)

### 1. Bedarfe

Bitte erläutern Sie, welche Bedarfe an Daten im Kontext kommerzieller und nichtkommerzieller Forschung bestehen und gehen Sie hierbei auf folgende Aspekte ein:

a. Daten für die Forschung:

Zu welchen Daten besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf an besseren Zugangs-, Nutzungsund Verknüpfungsmöglichkeiten z.B. lange Datenreihen, geographisch referenzierte Daten, gelabelte Daten, (nicht) personenbezogene Daten, kuratierte Daten, Rohdaten ohne Kontext, Spartendaten wie Klima, Wetter?



In welchen wissenschaftlichen Disziplinen bzw. interdisziplinären Kontexten für welche Forschungszwecke sind Datenzugänge besonders relevant (z.B. empirische Wirtschaftsforschung, Bildungsforschung, medizinische Forschung, interdisziplinäre Forschung)?

Welche Herkunft/Quellen von Daten sind hier aus Ihrer Sicht besonders relevant (z.B. Daten aus der öffentlichen Verwaltung, Daten aus der Wirtschaft bzw. von Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Einzelpersonen, Maschinendaten, Daten der amtlichen Statistik, etc.)?

## b. Daten <u>aus</u> der Forschung:

Zu welchen Daten <u>aus</u> der Forschung besteht aus Ihrer Sicht Bedarf an Zugang-, Nutzungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten für, öffentliche Stellen, Unternehmen und Zivilgesellschaft?



Zu welchen Zwecken sind Datenzugänge für Unternehmen,	Zivilgesellschaft oder
öffentlichen Stellen besonders relevant?	

Welche Herkunft/Quellen von Forschungsdaten sind hier aus Ihrer Sicht besonders relevant?

- c. Was würde die Bereitschaft zum Datenteilen auf Seiten von
  - Unternehmen bzw. der Wirtschaft
  - Wissenschaft
  - Zivilgesellschaft
  - öffentlichen Stellen

erhöhen? Welche Anreize könnten gesetzt werden?



-	
d.	Wie schätzen sie die Bedeutung von Forschungskooperationen (z.B. mit Partnern aus der Wissenschaft und der Wirtschaft) in Bezug auf das sektorübergreifende Teilen von Daten ein?
e.	Welche Rolle und welche Aufgaben sollten Datenmittlerstrukturen beim Datenteilen einnehmen?
2.	Hindernisse
	te erläutern Sie, welche Hindernisse beim Zugang und im Umgang (Verknüpfung, Nutzung .) mit Daten für und aus der Forschung derzeit bestehen.
Bitte gliedern Sie der Übersichtlichkeit halber gern in z.B. rechtliche, technische, organisatorisch Hindernisse und erläutern Sie (wenn möglich) jeweils anhand von Beispielen.	



# 3. Lösungsvorschläge

ollten M au Fo

ıs Ihi	ick auf die beschriebenen Bedarfe und Hindernisse, welche legislativen Regelungen so rer Sicht für ein Forschungsdatengesetz geprüft werden (konkrete ılierungsvorschläge erwünscht)?
a.	(zu den nicht-legislativen Lösungen s. 3 c)
b.	In welchen Gesetzen (deutschen/ggf. auch europäischen) besteht aus Ihrer Sicht Änderungs-/Ergänzungsbedarf mit Blick auf die oben beschriebenen Bedarfe und Hindernisse (Formulierungsvorschläge erwünscht)?
c.	Welche weiteren, nicht-legislativen Lösungsvorschläge sehen Sie mit Blick auf die beschriebenen Bedarfe und Hindernisse?



# 4. Sonstiges

Was möchten Sie uns sonst noch zum Thema Forschungsdatengesetz/Forschungsklauseln mitgeben?